



Marianne Lehner

Niderfeldpark, Dietikon ZH

Diplomandin	Marianne Lehner
Examinatorin	Prof. Andrea Cejka
Expertin	Marie-Noëlle Adolph
Themengebiet	Freiraumentwurf
Projektpartnerin	Stadt Dietikon

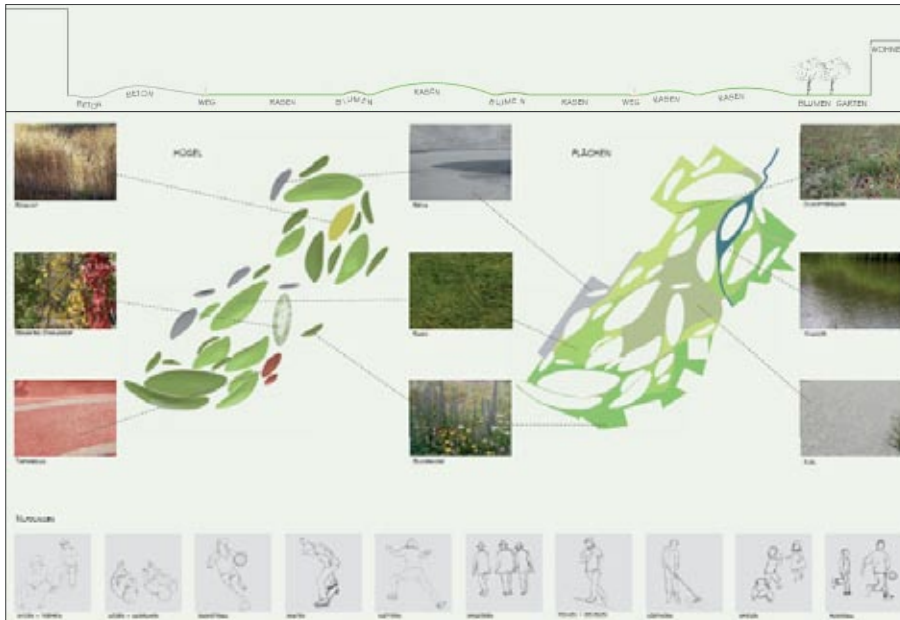


Gestaltungskonzept

Ausgangslage: Im Niderfeld entsteht ein neuer Stadtteil mit Gewerbe- und Wohnflächen. Es gilt die geforderten Flächen im Rahmen der Aufgabenstellung nach landschaftsarchitektonischen und städtebaulichen Grundsätzen zu gestalten.

Situation: Das Limmattal ist geprägt durch Linien, die durch das Tal fließen. Sie wirken zwar in Längsrichtung verbindend, in Querrichtung jedoch stark trennend. Durch die umfangreiche Siedlungsentwicklung werden die gliedernden Landschaftsräume immer unkenntlicher.

Gestaltungskonzept: Eine künstliche Hügellandschaft stellt einen Unterbruch in der Linearität der Landschaft dar. Es entstehen neue Bewegungslinien in Querrichtung. Die Landwirtschaft wird in Form von Wiesen und Kirschbäumen assoziativ in den Park gezogen. Im Norden nimmt der Schotterrasen mit Pioniervegetation den Charakter der angrenzenden Gleisfelder auf. Durch unterschiedliche Böschungswinkel entstehen verschiedene Raumsituationen. Diverse Beläge und Vegetation fließen durch diese Räume. Die Hügel erlauben eine differenzierte Nutzung.



Oberflächen/Schnitt



Blick auf den Park



Sitzbucht